

GEMEINSAM HINSCHAUEN – BESSER DURCHBLICKEN

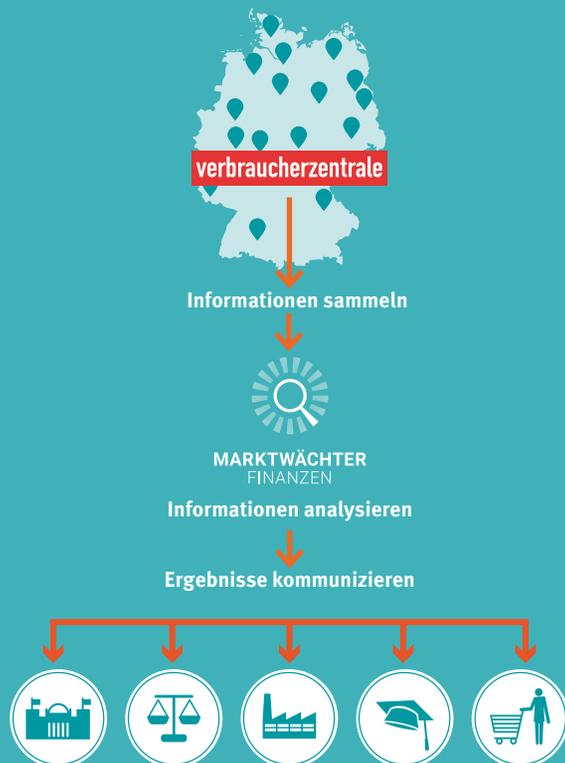
Der Marktwächter Finanzen ist ein Frühwarnsystem, mit dem der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) und die Verbraucherzentralen den Finanzmarkt aus Perspektive der Verbraucher beobachten und analysieren. Deshalb sind die Verbraucherbeschwerden und Beratungsgespräche aus den 16 Verbraucherzentralen sowie empirische Untersuchungen die Grundlage unserer Arbeit.

ERKENNEN – INFORMIEREN – HANDELN

Erkennen: Verbraucherbeschwerden aus dem Finanzmarkt gezielt auf systematische Problemfälle untersuchen

Informieren: Politik, Behörden, Verbände, Wissenschaft und Zivilgesellschaft über die Erkenntnisse der Marktbeobachtung aus Sicht der Verbraucher informieren

Handeln: Mit den gewonnenen Erkenntnissen Verbraucher vor Fehlentwicklungen auf dem Finanzmarkt schützen



Herausgeber

Verbraucherzentrale Sachsen e. V.
Projekt Marktwächter Finanzen
Katharinenstraße 17
04109 Leipzig
Tel. (0341) 9628840-0
marktwaechter@vzs.de
www.marktwaechter.de | Twitter: @marktwaechter

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Für den Inhalt verantwortlich:

Kerstin Schultz, Teamleiterin Marktwächter Finanzen der Verbraucherzentrale Sachsen e. V.

Kay Görner, Referent Recht im Team Marktwächter Finanzen der Verbraucherzentrale Sachsen e. V.

Redaktion: Susan Wiede, Kerstin Müller

Gestaltung: Birgit Hirschmann

Bildnachweise: Titel: shutterstock/ByEmo/eigene Bearbeitung; alle Grafiken: vzbv

Druck: Druckerei Dressler, Berlin

Stand: Juni 2018

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

© Verbraucherzentrale Sachsen e. V.



MARKTWÄCHTER
FINANZEN



KREDIT „SOFORT UND OHNE SCHUFA“?

Helfen Sie mit, falsche Kreditvermittler
aufzuspüren.

DIE SCHWIERIGE SUCHE NACH EINEM KREDIT

Suchen Verbraucher nach einem geeigneten Kredit, begegnen ihnen auf dem Markt, neben Banken und Sparkassen, eine **Vielzahl an Akteuren** zur Kreditvermittlung mit unterschiedlichen Geschäftsmodellen: Allfinanzberater, Kreditvermittler oder Vergleichsportale. Aufgrund der Fülle an Akteuren und Angeboten sowie der unterschiedlichen Regulierungen können sich Verbraucher kaum erschließen, welche Rechte sie haben und wie sie diese durchsetzen können. Gerade auf der Suche nach einem „SCHUFA-freien“ Kredit geraten Verbraucher immer wieder an **die falschen Anbieter** und lassen sich von scheinbar perfekten Werbeversprechen locken. Die 16 Verbraucherzentralen sammeln und melden die Beschwerden zu Bankdienstleistungen und Konsumentenkrediten über das bundesweite Frühwarnnetzwerk dem Marktwächter-Team in Sachsen.

PRÜFUNG DER KREDITWÜRDIGKEIT

Kurz gesagt: Es gibt **keinen Kredit ohne Bonitätsprüfung**. Um einzuschätzen, ob der Kreditsuchende den Kredit zurückzahlen wird, holen Banken und Sparkassen Informationen bei einer Wirtschaftsauskunftei ein, z. B. der SCHUFA Holding AG.

WAS IST DIE SCHUFA?

Die SCHUFA – „Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung“ – **speichert personenbezogene und vertragsbezogene Daten** (Bankkonten mit Disporahmen, Kreditkarten, Leasing-Verträge etc.) sowie Informationen über mögliches nicht-vertragsgemäßes Verhalten (gekündigte Kredite, Zahlungsausfälle etc.). Aus den Daten zum Vertrags- und Zahlungsverhalten wird ein Prozentwert, der **Score** gebildet. Dieser gibt die Wahrscheinlichkeit an, mit der ein Verbraucher seinen Zahlungsverpflichtungen künftig nachkommen wird. Gab es bereits Probleme, weil zum Beispiel Rechnungen oder Kreditraten nicht bezahlt wurden, wird dies ebenfalls gespeichert. Man spricht von einer negativen SCHUFA, wodurch der Score sinkt.

KREDIT GESUCHT, IN DIE FALLE GETAPPT



Während Verbraucher **bei negativer SCHUFA** keinen Kredit bei einer Bank oder Sparkasse erhalten, locken verschiedene Anbieter im Internet mit Werbeversprechen wie „Kredit ohne SCHUFA“, „Online-Sofortzusage“ und „100% zuteilungssicher auch bei geringem Einkommen“. Das Marktwächter-Team hat die zahlreichen **Verbraucherbeschwerden ausgewertet**. Dabei sind zwei Modelle besonders aufgefallen: Wird auf einer Internetseite für „SCHUFA-freie“ Kredite geworben, erfolgt nach der Kreditanfrage entweder die Vermittlung einer Finanzsanierung oder einer Prepaid-Kreditkarte.

FINANZSANIERUNG STATT KREDIT



Verbraucher schildern, dass sie vom Internetanbieter statt des versprochenen „SCHUFA-freien“ Kredits lediglich ein Angebot zur kostenpflichtigen Finanzsanierung erhalten. Bei einem Kreditwunsch von 1.500 Euro werden für eine vermeintliche Unterstützung beispielsweise 270 Euro verlangt. Ob Verbraucher dennoch einen Kredit bekommen, kann auf Grundlage der dem Marktwächter Finanzen vorliegenden Informationen nicht belegt werden. Es erscheint aber sehr fragwürdig.

PREPAID-KREDITKARTE STATT KREDIT



Bei anderen Anbietern gibt es statt des gewünschten „SCHUFA-freien“ Kredits eine **Prepaid-Kreditkarte ohne Kreditrahmen**. Nach einer Kreditanfrage erhalten Verbraucher lediglich die Prepaid-Karte meist kostenpflichtig per Nachnahme zugeschickt. Rechnet man alle Gebühren ein, werden für das erste Jahr 100 Euro oder mehr fällig. Die Prepaid-Kreditkarte ist für den Verbraucher meist nutzlos. Denn: Die Karte muss vor Benutzung mit Guthaben aufgeladen werden. Das heißt, sie beinhaltet gar keinen Kredit!

AUF EINEN BLICK

Die **Marktwächterexperten warnen ausdrücklich** vor Angeboten, die mit „SCHUFA-freien“ Krediten werben. Eine Kreditvergabe ohne vorherige Abfrage bei einer Auskunftei erfolgt in Deutschland grundsätzlich nicht. Insofern ist die Werbung irreführend.



SO KÖNNEN SIE DEM MARKTWÄCHTER HELFEN:

Teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit „SCHUFA-freien“ Krediten mit!

Melden Sie Ihre Probleme mit Produkten oder Anbietern auf www.marktwaechter.de oder bei Ihrer Verbraucherzentrale vor Ort.

VERBRAUCHERBERATUNG BEI KONKRETEN PROBLEMEN:



Sollten Sie eine persönliche Beratung sowie Empfehlungen für Ihr weiteres Vorgehen wünschen, können Sie sich an die Beratungsstellen der Verbraucherzentrale in Ihrem Bundesland wenden.

Auf www.verbraucherzentrale.de finden Sie eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe.